



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R. Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich am Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 2.

Groß-Streßlich, den 9. Januar

1889.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Bekanntmachung.

Auf Grund der Bestimmungen §§ 4 und 11 des Statuts der Provinzial-Hülfskasse für Schlesien vom 23. Mai 1853 habe ich genehmigt, daß im Jahre 1889

I. für die von der Provinzial-Hülfskasse auszugebenden Darlehne und zwar:

- a. für die Darlehne in 4 1/2 procent. Hülfskassen-Obligationen 4 3/4 %
- b. " " " " 4 procent. " " 4 1/4 %
- c. " " " " 3 1/2 procent. " " 3 3/4 % und
- d. für baare Darlehne, dieselben mögen auf Amortisation oder auf Kündigung gewährt werden
 1. wenn die Bewilligung solcher an Gemeinden erfolgt, 4 %
 2. wenn sie an Private erfolgt, 4 1/2 %

Zinsen erhoben,

II. die von Spar- und öffentlichen Kassen bei der Provinzial-Hülfskasse zu belegenden Gelder

- a. bei sechsmonatlicher Kündigungsfrist mit 3 %,
- b. bei kürzeren Kündigungsfristen mit 2 1/2 % mit der Maßgabe verzinst werden sollen, daß die Summe bis 30 000 Mk. eine achttägige, von 30 000 bis 50 000 Mk. eine dreißigtägige, von 50 000 Mk. und mehr eine dreimonatliche Kündigungsfrist innegehalten wird und daß endlich
- c. Depositen, welche nicht mindestens drei Monate deponirt bleiben, nur mit 1 1/2 % verzinst werden.

Entsprechend dem Beschlusse der Direktion der gedachten Hülfskasse wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Breslau, den 11. Dezember 1888.

Der Ober-Präsident, Wirkliche Geheime Rath.
gez. von Seydewitz.

In Gemäßheit des § 113 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872 bringe ich hiermit
19. März 1881
zur Kenntniß, daß an Stelle des verstorbenen Grafen Büdler auf Schedlau der Rittergutspächter Graf Leopold von Posadowsky-Wehner in Groß-Pluschnitz zum Kreistagsabgeordneten gewählt worden ist.

Groß-Streßlich, den 4. Januar 1889.

In Gemäßheit des § 113 der Kreisordnung vom ^{13. Dezember 1872}
19. März 1881 bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß aus den im November v. J. in Gemäßheit des § 108 l. o. vorgenommenen Wahlen zur regelmäßigen Ergänzung des Kreistages folgende Personen hervorgegangen sind:

a. aus dem Wahlverbande der Großgrundbesitzer:

1. Fürst zu Hohenlohe-Dehringen, Herzog von Ujest auf Slaventitz,
2. Graf Bethusy-Huc auf Deschowitz,
3. Rittergutsbesitzer Bönißch auf Freivogtei Leschnitz,
4. Graf von Pobjadowsky-Wehner auf Blottnitz,
5. Graf von Tschirschy-Menard auf Schloß Gr.-Strehlitz,
6. Rittergutsbesitzer Reil auf Chorulla,
7. Kammerherr von Zawadzki auf Kalinow.

b. aus dem Wahlverbande der Städte:

1. Kaufmann Emil Kowallik in Leschnitz,
2. Bürgermeister Tschauer in Ujest.

c. aus dem Wahlverbande der Landgemeinden:

1. Bauer Philipp Gruschka I. in Sucholohna,
2. Bauunternehmer Muszkiet in Rzienzowiesch,
3. Gemeindevorsteher Zechlik in Gogolin,
4. Bauer Joseph Krzja in Gogolin,
5. Gasthausbesitzer Daniel Kluge in Ottmuth,
6. Kaufmann Johann Mehlich in Stubendorf
7. Mühlenbesitzer Erhard Mende in Dschiek,
8. Kretschambesitzer Jakob Bienek in Kosmierka.

Groß-Strehlitz, den 4. Januar 1889

Die Magistrate von Leschnitz und Ujest, sowie die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises werden hiermit veranlaßt, die Wandergewerbebescheine pro 1888 den Hausirern sofort abzunehmen und an mich binnen 3 Tagen einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 8. Januar 1889.

Die von dem Vorstande der Synagogen-Gemeinde in Nicolai nach der Kreisblatt-Bekanntmachung Stück 35 Seite 299 pro 1888 zu veranstaltende Verloosung hat mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten nicht im Dezember v. J. stattgefunden und ist auf den Monat Februar d. J. verlegt worden.

Groß-Strehlitz, den 3. Januar 1889.

Nach der im Amtsblatt der königlichen Regierung Stück 52 Seite 359 pro 1888 publicirten Eintheilungsliste der Beschäler des oberchleffischen Landgestüts zu Cosel werden in der diesjährigen Deckperiode in Leschnitz und in Groß-Strehlitz je 4 Beschäler stationirt und treten dieselben am 1. Februar d. J. ihren Marsch nach den Stationen an.

Groß-Strehlitz, den 4. Januar 1889.

Bestätigt der Gärtner Peter Smandzich in Dlschowa als Nachtwächter für die Gemeinde Dlschowa.

Groß-Strehlitz den 3. Januar 1889.

2. Zahl der Gestorbenen.

Monat.	männlich	weiblich	Zusammen
Januar			
Februar			
März			
April			
Mai			
Juni			
Juli			
August			
September			
October			
November			
Dezember			
Zusammen			

3. Alter der Gestorbenen.

Im Alter von	männlich	weiblich	zusammen	Davon unehelich geboren	
				männl.	weibl.
Todtgeboren					
Von 0—30 Tagen					
" 0—12 Monat					
" 0—5 Jahren					
" 5—10 "					
" 10—15 "					
" 15—20 "					
" 20—25 "					
" 25—30 "					
" 30—35 "					
" 35—40 "					
" 40—45 "					
" 45—50 "					
" 50—55 "					
" 55—60 "					
" 60—65 "					
" 65—70 "					
" 70—75 "					
" 75—80 "					
" 80—85 "					
" 85—90 "					
" 90—95 "					
" 95—100 "					
" 100—					
Unbekanntes Alter					
Zusammen					

Jagdscheine haben erhalten die Herren:

Müller Anton Gebulla aus Colonie Wygoda bis 18. Dezember 1889. Gemeindevorsteher Bernhard Sobawa aus Dombrowka bis 24. Dezember 1889. Kgl. Deconomierath Pieler aus Schloß Groß-Strehlitz bis 30. Dezember 1889. Privatjagd-Aufseher Constantin Krawiez aus Leschnitz und Gräflicher Wildmeister Sabarth aus Schenkowitz bis 31. Dezember 1889. Kaufmann F. Jolwaczny aus Leschnitz bis 4. Januar 1890. Schlosser Thomas Maniera und Briefträger Franz Potyla, beide aus Groß-Stanischnitz, bis 7. Januar 1890.

Groß-Strehlitz, den 8. Januar 1889.

Der königliche Landrath.
von Alten.

Stechbriefs-Erledigung.

Der unterm 29. November d. Js. hinter dem Rekruten Johann Alexander Rinke diesseits erlassene Stechbrief ist erledigt.

Gleiwitz, den 14. Dezember 1888.

Königliches Bezirks-Kommando.

Bekanntmachung.

Postdampfschiffverbindung zwischen Dänemark, den Faröer und Island.

Nach einer Mittheilung der Königlich Dänischen Postverwaltung wird die Post-Dampfschiffverbindung zwischen Kopenhagen und Reykjavik auf Island über Granton (Schottland) und Thorshavn (Faröer) während des Jahres 1889 sich, wie folgt, gestalten:

aus Kopenhagen 15. Januar, 1. März, 18. April, 5. Mai, 1. Juni, 30. Juni,
12. Juli, 14. August, 6. September, 29. September, 8. November,
in Reykjavik 26. Januar, 14. März, 30. April, 26. Mai, 11. Juni, 23. Juli,
23. Juli, 25. August, 26. September, 11. Oktober, 21. November,
aus Reykjavik 3. Februar, 21. März, 14. Mai, 2. Juni, 26. Juni, 27. Juli, 28. Juli,
7. September, 2. Oktober, 18. Oktober, 29. November,
in Kopenhagen 14. Februar, 3. April, 24. Mai, 23. Juni, 6. Juli, 7. August, 18.
August, 19. September, 25. Oktober, 30. Oktober, 12. Dezember.

Berlin W., 23. Dezember 1888.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.

In Vertretung:

Sachse.

Die Herrn Guts- und Gemeindeerheber und alle Diejenigen, welche Zahlungen an die Königl. Kreis- und Gymnasial- und Kreis-Communalkasse zu leisten haben, werden ersucht, bei Einfindung der Gelder mit der Post das Bestellgeld von 5 Pfg. für Postanweisungen und für Werthbriefe bis 1500 Mk. und resp. 10 Pfg. für Werthpaquete und für Werthbriefe von über 1500 Mk. bis 3000 Mk. mit beizufügen, oder, was am zweckmäßigsten, die Sendung **vollständig incl. Bestellgeld** zu frankiren, da letzteres sonst besonders vom Absender kostenpflichtig eingezogen werden muß.

Groß-Strehlitz, den 12. Juli 1888.

Königliche Kreis- und Gymnasial- und Kreis-Communal-Kasse. Ziete.

Am 16. Oktober 1886 wurden durch den ehemaligen Fortschußgehilfen August Janischowsky im Försterbezirk Rogolowa Jagz 210 einem unbekanntem Manne nachstehende Gegenstände abgenommen, welche sich hier in Verwahrung befinden:

1. eine Lesfauchenz-Büchse
2. ein Portemonnaie enthaltend 2 Patronen
3. eine Mütze
4. eine Tabakspfeife mit Deckel.

Der Eigenthümer wird hiermit aufgefordert, sich zur Geltendmachung seiner Ansprüche binnen 3 Monaten zu melden.

Colonnowska, 24. Dezember 1888.

Amtsverwaltung.

Die Einlieger Carl Jaschozyk und Carl Lawnik von hier werden hierdurch als Trunkenbolde bezeichnet.

Es dürfen denselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihnen der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden. Zuwiderhandlungen Seitens der Gast- u. Schankwirthe ziehen gemäß der Regierungspolizeiverordnung vom 18. September 1885 eine Geldstrafe bis zu 60 Mark event. verhältnißmäßige Gast nach sich und haben unter Umständen Entziehung der Concession zur Folge.

Lichinia, den 31. Dezember 1888.

Der Amtsvorsteher.

1. Der Arbeiter Franz Kloba
 2. Der Häusler Peter Niesfroy
 3. Der Häuslersohn Carl Niesfroy } aus Roswabje

werden hiermit als Trunkenbolde erklärt.

Es dürfen denselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihnen der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden. Zuwiderhandlungen Seitens der Gast- u. Schankwirthe ziehen gemäß der Regierungspolizeiverordnung vom 18. September 1885 eine Geldstrafe bis zu 60 Mark event. verhältnißmäßige Haft nach sich und haben unter Umständen Entziehung der Conzeßion zur Folge.

Leßnitz, den 31. Dezember 1888.

Die Amtsverwaltung.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schd.
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Kar- toffeln	Heu				
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.				
Groß-Strehlitz, am 2. Januar 1889	Höchster.	17 —	15 —	13 25	13 —	18 —	3 80	6 50	30 —	2 —	3 20	
	Niedrigst.	16 —	14 —	12 —	12 —	17 50	3 —	6 —	27 —	1 80	3 —	
Ujest, am 4. Januar 1889.	Höchster.	16 40	14 50	13 —	12 60	—	3 50	4 50	26 —	2 40	3 —	
	Niedrigst.	16 —	14 20	12 60	12 50	—	3 —	4 —	25 —	2 40	3 —	
Leßnitz, am 31. Dezbr. 1888.	Höchster.	16 —	14 50	13 —	12 50	—	3 60	4 50	27 —	2 —	2 —	
	Niedrigst.	15 50	14 —	12 50	12 —	—	3 —	4 —	26 —	1 80	1 80	

— Anzeiger. —

Die auf den 29. v. Mts. anberaumt gewesene Generalversammlung der Ortskrankenkasse des Kreises Groß-Strehlitz konnte nicht stattfinden, weil sich zu derselben nur ein Mitglied eingefunden hatte.

Es wird deshalb eine neue General-Versammlung auf

Mittwoch den 23. Januar cr., Mittags 12 Uhr
in Schönwald's Hotel hierselbst

anberaumt, zu welcher die Herren Mitglieder derselben hiermit ergebenst eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Ersatzwahl eines Vorstandsmitgliedes.
2. Ergänzungswahl der gemäß § 36 des Statuts auscheidenden drei Mitglieder des Vorstandes.
3. Wahl des Ausschusses zur Prüfung der Rechnung für das Jahr 1888.

Groß-Strehlitz, den 6. Januar 1889.

Der Kassenvorstand.

Fuhrmann.

Vom 1. Januar cr. ab ist die ärztliche Behandlung der Mitglieder der unterzeichneten Kasse, welche ihren Wohnsitz in den Amtsbezirken Dittmuth und Bogolin haben, dem Herrn Dr. Kassel in Bogolin übertragen worden.

Groß-Strehlitz, den 7. Januar 1889.

Die Ortskrankenkasse des Kreises Groß-Strehlitz.

Fuhrmann

Vorsitzender.

Der Erweiterungsbau der katholischen Schule zu Keltisch, veranschlagt auf zusammen 7088 Mark 51 Pf. soll an den Mindestfordernden vergeben werden.

Von obiger Summe geht ab der Werth der vom Dominio herzugehenden Rohmaterialien mit 691 Mark 49 Pf. sowie die mit 1376 Mark bewerteten in natura zu leistenden Hand- und Spanndienste.

Zeichnungen, Beschreibungen und Kostenanschläge liegen in der Wohnung des unterzeichneten Amtsvorstehers aus.

Verschlussene, mit der Aufschrift „Erweiterungsbau der Schule Keltisch“ versehene Ds-ferten werden bis zum 1. Februar cr. entgegengenommen, an welchem Tage Vormittag 10 Uhr im Amtsklokal des Amtsvorstehers hieselbst die eingegangenen Angebote werden eröffnet werden. Keltisch, den 2. Januar 1889.

Namens des Schulvorstands
Der Vorsitzende
 Amtsvorsteher Frenzel.

Verdingung eines Schulbaues.

Der auf 12644,90 Mk. veranschlagte Neubau eines Schulhauses zu Dlschowa soll auf

Sonnabend den 19. Januar 1889, 1 Uhr Nachmittags

im hiesigen Gasthause im Wege der Licitation vergeben werden. Indem ich die Bieter hierzu einlade, bemerke ich, daß Zeichnungen, Anschläge und Licitationsbedingungen bei dem Gemeindevorsteher Tischbierel eingesehen werden können. Von der Verdingung werden die sämmtlichen Hand- und Spanndienste ausgeschlossen.

Dlschowa, den 29. Dezember 1888.

Der Schulvorstand.
 F e s t
 Vorsitzender.

Die Mitglieder des

Tagegelder-Kassen-Vereins für Geschworene

im Schwurgerichtsbezirke des Landgerichts Dppeln werden zu der

Sonnabend den 19. Januar 1889 Abends 7 Uhr

im Potrz'schen Hotel hier stattfindenden ordentlichen

General-Versammlung

hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:

1. Prüfung und Dechargirung der Jahresrechnung.
2. Feststellung der dem Kassenpfleger zu gewährenden Vergütung.
3. Wahl des Vorstandes.
4. Festsetzung des Tagegelderjahres (§ 5 des Statuts)
5. Etwaige Anträge von Mitgliedern.

Rosenberg D.S., den 3. Januar 1889.

Der Vorsitzende des Vereins.
 Stangen.

Holzverkauf.

Dienstag den 22. Januar d. Js. Vormittags 10 Uhr, sollen im

Gasthause des Herrn Cohn zu Gr.-Stein unter den üblichen fiskalischen Bedingungen aus Jagd 13 Groß-Steiner Revier ca. 400 Stück schwache Weiß- und Rothbuchen gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Gr.-Stein, den 1. Januar 1889.

Der Oberförster.

!! Mühlicher Fortschritt in der Behandlung des Schuhwerks, !! der Geschirre, Riemen etc.

Um sich und besonders die Kinder vor nassen kalten Füßen zu schützen, stets weiches dauerhaftes Schuh- und Lederwerk zu behalten und jährlich über die Hälfte in den Ausgaben, dafür zu ersparen — verwende man und verlange in den passenden Geschäften das bereits überall rühmlichst bekannte ganz geruchlose Feinste Vaseline- und Malta-Lederfett, Deutsches Fabrikat, der Firma Th. Voigt, Dampf-Vaseline-Fabrik Würzburg, in eleg. dauerh. Blechboxen zu 25, 50, 80 Bfg., sowie lose das Pfund 50 Bfg. — **achte aber** wegen Verälschung **genau auf obige Etiquette u. Firma**, fordere stets das **echte Voigtsche Lederfett** u. weise jedes andere zurück Verkaufsstelle: C. Hein, Gr.-Strehlitz.
Weitere Verkaufsstellen gesucht.

Hotel Kaiserhof

bin ich

Donnerstag den 10. und
Freitag den 11. Januar 1889

zu sprechen

von Kalinowsky

Zabntechniker.

Meine Mühlenbesitzung

zu Penartowitz (Kr. Cosel), welche ich kürzlich in Subhastation erstanden habe, bin ich Willens sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Näheres durch den Besitzer Kaufmann

Paul Müller, Neustadt OS.

Flügel und Piano's

nur kreuzfältige, 8 verschiedene Modelle, glöckenheller Ton, leichte elastische Spielart, vollkommene Repetition dauerhafteste Stimmhaltung, große Auswahl, prompte Bedienung. Ratenzahlungen bewilligt.

Ed. Seiler, Liegnitz

größte Pianoforte-Fabrik Ost-Deutschlands.

10 Mark Belohnung

sichere ich Demjenigen zu, der mir die Diebe namhaft macht, welche vor den Weihnachtsfeiertagen aus meiner Waldparzelle circa 25 Stück junge Kiefern entwendet haben.

Abamowitz, den 2. Januar 1889.

Johann Donath

Bauer.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
kann man die Reise von
Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des
Norddeutschen Lloyd

von **Bremen** nach

Italien

Australien

Südamerika

Näheres bei

F. Mattfeldt,

Berlin NW., Invalidenstr. 93.